

# Neue Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen. Jahrg. 216 Nr. 387

Montag-Ausgabe Halle-Saale Anzeigenpreis: Geschäftsstelle Berlin: Verleger Str. 20, Genrat Otto Kurfürst-Platz 6200  
Eigene Druckerei Schriftleitung. — Verlag u. Druck von Otto Thiele, Halle-Saale.

Montag, 20. August 1925

# Vor einer außenpolitischen Rede Stresemanns

## Keine Kursänderung in Paris

### Die übliche Sonntagsrede Poincarés

Paris, 19. August.  
Poincaré hielt heute gelegentlich einer Denkmalsfeier in Chartreuse eine längere Ansprache, in der er hauptsächlich die letzten Abschnitte des Krieges gedenkte, namentlich die schweren Tage des Kampfes und die Augenblicke des Sieges. Es ist ein Moment der Erinnerung für die betroffenen Völker. Die Verbündeten aber scheinen sich geeint, sie fühlen sich einander gegenüber als Kameraden, die sich aufeinander verlassen können. Das möchte es den Eintracht, die nach diesen Tagen für die gemeinsamen Ziele und so fern sich nicht mehr voneinander trennen werden. In der Tat haben sie nicht ohne Schwierigkeiten und ohne gegenseitiges Anstrengen gearbeitet, die auf die Wiederherstellung Europas abzielte; die Bündnisse überdauerten den Krieg. Die Verbündeten konnten erhoffen, daß das Wort, das sie mit ihrem Blute besiegelt, unerschütterlich und unauflöslich aufrecht erhalten bleiben würde. Wenn die Ereignisse sich anders ereignet hätten und nicht allein Frankreich, sondern alle Verbündeten im allgemeinen und einem jeden von ihnen im besonderen das Leben rettete, ist es dann noch möglich, die Einigung nach dieser Lebensrettung in nicht wätere zu unternehmen und werden auch weitere alle Anstrengungen unternommen zur Annäherung unserer Politik an diejenige unserer Verbündeten, und wir werden das bereit sein, mit ihnen die Mittel festzustellen, die dem gemeinsamen Willen ihren Bestrebungen die Erfüllung bringen. Ein beispielhaftes Beispiel ist eine lange und befriedigende Friedenskonferenz. Gewiß haben wir den Wunsch, daß eine wirtschaftliche Tätigkeit in vollem Umfang wieder aufleben, daß glücken wird, daß seine Regierung sich irtzt in dem Sinne, wie sie sich ereignet hat, eine Ausrichtung der Wirtschaft. Weiter erinnerte er an die letzten Verhandlungen der englischen Regierung, die geeignet hätte, daß die Welt und Ausfuhr Großbritanniens seit dem Eintritt Frankreichs als Mitglied in Gewalt und Welt diejenige der ersten Jahre des Jahres 1923 übersteigt. Auch Englands Transaktion der für England schädlich ist wichtig, sei, habe am 19. August im Verhältnis zur Wiederherstellung des Jahres 1923 gewonnen.

Reichskanzler den Vorwurf erhoben, daß Frankreich Napoleon nachahme, daß Frankreich die deutsche Seele nicht verteidige und sie durch Provokationen reize. Poincaré legte dar, von wem die Forderungen gekommen seien. Wer hat sich bei der Unterzeichnung des Friedensvertrages gemeinigt, inneren Hoffnungen? Wer hat sich der Auslieferung der Kriegsschuldigen entzogen und bewußt die Kontrolle der Kommission gebildet? Wer hat sich den Kopf gebrochen, um die Zahlung unmöglich zu machen? Ein auf der Ungerechtigkeit begründeter Friede sei immer gefährdet.  
Poincaré schloß: Wir wollen den Frieden und darum lassen wir einzig den Entschluß, der klar, vernünftig und friedfertig ist, nämlich: die eingegangenen Verpflichtungen anzuerkennen und ihnen Achtung zu verschaffen.

### Brefeffektive zur Poincaré-Rede (Eigener Drahtbericht)

Paris, 20. August.  
Die Wäster bringen, abgesehen von denen der linken Parteien keine Kommentare zur Rede Poincarés. 'Leuvre' sagt: Taten wie sie heute, weil es die Wahrheit ist: die Rede, die Poincaré gehalten hat, ist die friedlichste, die wir je aus seinem Munde zu hören bekommen. 'Les Nouvelles' schreibt weniger verbindlich: Die einzige konstruktive Stelle der Rede ist die, an der Poincaré erklärt, daß ihm nichts an einer Auseinandersetzung über die Legalität der Auslieferung liege, und daß er wünscht, den Verbündeten praktische Vorschläge zu machen.

### Der Eindruck der Rede Poincarés in Berlin

Berlin, 20. August.  
In Berliner politischen Kreisen legt man Wert auf die Feststellung, daß man trotz der von Paris aus verbreiteten Enttäuschungsgerüchte von der angeführten Rede des französischen Ministerpräsidenten keinen Tendenzumschwung erwartet habe. Man ist also auch über Form und Inhalt der Rede Poincarés in Chartreuse nicht enttäuscht. Man vermerkt zwar, daß die Rede gegenüber den letzten Reden des französischen Ministerpräsidenten eine gewisse Mäßigung im Tone zeigt, glaubt aber aus ihrer feineren Analyse einer Mentalitätsänderung entnehmen zu können. Wenn auch das neugeschaffene Kabinett gegenwärtig in erster Linie mit inneren Fragen beschäftigt ist, so dürfte doch Reichskanzler Dr. Stresemann den ersten Anlaß benutzen, um die außenpolitische Diskussion aufzunehmen. Die Behauptung des Berliner 'Journal', daß die neue deutsche Regierung in ein Recht zu unterbreiten streben würde, ist nicht unrichtig, und die den neuen Reichskanzler verändernde, eine entscheidende Seite in der Richtung einer Verständigung mit Frankreich zu machen, entbehrt selbstverständlich jeder Grundlage. Eine fruchtbringende Diskussion zwischen Berlin und Paris würde nach Berliner Auffassung auch von England nur begünstigt werden. Da die Regelung der Reparationsfrage nur mit der Gesamtheit der alliierten Mächte erfolgen kann, so kann diese Diskussion von Deutschland aus nicht nur einseitig aufgenommen werden. Nachdem die Rede durch die für morgen erwartete Bekanntgabe der französischen Antwort an die englische Regierung eine weitere Klärung erfahren hat, dürfte der neue deutsche Reichskanzler den Zeitpunkt für gekommen erachten, sich in einer eingehenden Rede über das gesamte Reparationsproblem zu äußern.

in Aussicht genommene Vollversammlung des Städtetages, die in Erfurt stattfinden sollte, ausfallen mußte. Die Folgen des ungeheureichen Märzsturzes haben den Vorstand veranlaßt, die Tagung abzusagen, weil die Kosten für die Delegationen von den Städten nicht getragen werden können.

### Bevorfiehende Stilllegung der Berliner Straßenbahn

Berlin, 20. August.  
Der Magistrat der Stadt Berlin wird in seiner Mittwoch-Sitzung sich mit dem Antrag der Verkehrsdeputation auf Stilllegung der Straßenbahn, dessen Ausführung eine Beschneidung für den Berliner Verkehrsleben und damit eine schwere Schädigung vieler Bevölkerungsschichten bedeuten würde, befassen. Der Verkehrsdeputierte der Stadt Berlin, Stadtkonrat Dr. Nibel, hat seinen Urlaub unterbrochen und ist heute nach Berlin zurückgekehrt, um an der Entscheidung über das Schicksal des Unternehmens, dessen Stilllegung er vor noch nicht zwei Jahren übernommen hat, mitzuwirken.

### Wir sollen nur das Leben fristen

London, 20. August.  
Austen Chamberlain sagte gestern in einer Rede in Birmingham, die Nachfrage betreffende angeht, daß die außenpolitischen Beziehungen. Die friedliche und ruhige Gestaltung der Beziehungen zwischen England und Frankreich. Wo sei aber in diesen Tagen die Entente cordiale? Er glaube, daß die Alliierten Engländern in den letzten Tagen versessen haben, daß ein herzliches Einverständnis zwischen den Willen zu diesem Einverständnis auf beiden Seiten erforderlich. Die Stellung Frankreichs sei veränderlich und in diesem unermüdet und unerschrocken gewesen. England sei der Ansicht, daß Deutschland als Reparation alles zahlen solle, was es zahlen könne. Vieles hätten die alliierten Regierungen in der Vergangenheit mehr verlangt, als Deutschland je zahlen konnte, sicherlich, jedoch habe Deutschland nicht die Mittel zur Erfüllung der Verpflichtungen gemacht, um seine Verpflichtungen zu erfüllen. Unter diesen Umständen seien die Alliierten berechtigt, scharfe Bedingungen Deutschland aufzulegen und eine beratende Aufsicht und Kontrolle der deutschen Finanzen zu verlangen, die nachteilig nötig ist, damit Deutschland die Verpflichtungen des Pariser Vertrages erfüllen könne. Er glaubt, sei er der Auffassung, daß der Einmarsch der Franzosen und Belgier ins Ruhrgebiet ein großer und verhängnisvoller Fehler gewesen sei. Seiner Meinung nach bestehe das Schicksal darin, ein Maß der deutschen Selbstständigkeit zu finden, das mit der Größe der Reparationslast im Einklang zu stehen. Dies könne nur auf eine wirksame Weise gefunden werden, wenn man nämlich den Unterschied zwischen dem deutschen Ruhrgebiet und den Worten der Einflüsse kenne, die notwendig sei, um das Leben des deutschen Volkes aufrecht zu erhalten.  
Die Alliierten Engländer, sind besonders an London, damit sie für immer als Konsument aufhöre, tritt in diesen Ausführungen des Finanzministers Chamberlain klar zutage.

### Zu Chamberlains Rede

London, 20. August.  
Der Rede, die Austen Chamberlain in Birmingham gehalten hat, wird große Bedeutung beigemessen, weil die Hoffnung der Konsumenten auf den Eintritt des früheren Ministerpräsidenten Lloyd George in das heutige Kabinett definitiv in Aussicht steht.

### Einverständnis zwischen Paris und Brüssel

Paris, 20. August.  
Bisherige Meldungen zufolge haben die Herren Thénault und Jaspard gestern die französische Lage geprüft. Beide kamen zu dem Schluß, daß eine neue Besetzung des Reichs ein Verstoß gegen das Ministerialabkommen ist, denn es entspricht durchaus der Politik, die das Brüsseler Kabinett im Einverständnis mit der französischen Regierung befolgt habe. Sowohl der Ministerpräsident wie der Außenminister hätten die französische Einheit und Selbstigkeit zu wahren, und zwar durch die Ernennung von Thénault und Jaspard. Die beidseitigen Minister werden sich am Mittwoch zu dem Zwecke versammeln, um den Wortlaut der beidseitigen Note festzulegen, die dann zwei oder drei Tage nach der französischen Antwort in London eintrifft. Die beidseitigen Verhandlungen der Wäster entgegen wird die französische Note heute abend oder morgen früh bei der englischen Botschaft in Paris überreicht werden. Ein Exemplar wird nach London und ein anderes nach Genéve, wo sich Lord Curzon zur Zeit befindet, geschickt werden. Dem Ministerpräsidenten wird die französische Note im Voraus, das belgische Antwort, von untergeordneten Fragen abgesehen, im großen und ganzen der Note Poincarés entsprechen werde. Die beidseitige Regierung beabsichtigt nicht nur damit, die Fragen der Garonne zu überlegen, in denen die deutsche Regierung in Mord geschickt werden, sondern sie werde auch die Möglichkeit einer alliierten Intervention zum Zweck einer allgemeinen Klärung des Reparationsproblems in den Vordergrund rücken. Der 'Journal' glaubt

# Unser Wirtschaftsbeleid

### Schwierige Lage der Braunkohlenindustrie

Am 17. August ist in Berlin ein Schiedsgericht zur Verhandlung, das für den deutschen Steinkohlenmarkt neue Wege eröffnet hat. Für die Steinkohleindustrie des unbesetzten Reichs tritt ein Entwertungsfaktor für die Zeit bis zur Einstellung des Rohes von 30 Prozent. Dieser wird für jede in der Woche von 6 bis 13. August 1923 verbrauchte Kohle von 30 Prozent auf 60 Prozent erhöht. Die Parteien haben sich über die Annahme dieses Schiedsgerichts bis zum 21. August entschieden.  
Zu diesen Schiedsgerichten werden dem Braunkohlenbergbau weitere ungeheure Lasten aufgebürdet. Um den Bergbau zu bieten, einen Ausgleich für diese erhöhten Aufwendungen zu bieten, ist weitere Erhöhung der Kohlenpreise automatisch auszuwirken. Obwohl diese nur einen unvollkommenen Gegenstand für die ungeheuren Aufwendungen der Werke bieten, ist den Bergbauern der Rohen auf der ganzen Linie die Zurückzahlung zu beschließen. Gewiss haben sie aber, das die Empfänger der Rohen mit der Bezahlung der von ihnen bezogenen Rohstoffen ganz außer Acht gelassen werden. Sonstige nur Außen-

Läden von 200-300 Millionen Mark sind heute keine Seltenheit mehr.

Diese Zahlen dürften den verantwortlichen Leitern der Werke eine unangenehme Verantwortung auf. In diesem Rahmen kann die Wirtschaft in nächster Zukunft nicht fortgeführt werden. Falls es nicht gelingen sollte, durch Abben der Kohlensteuer oder andere Mittel den Werken eine Entlastung zu bringen, sind einschneidende Betriebsänderungen anzunehmen, die sich notwendig in erster Linie auf die unproduktiven Kreisläufe erstrecken würden, unermesslich. Das drohende Gespenst der Arbeitslosigkeit steht für jeden, der die Verhältnisse kennt, bereits greifbar nahe. Wenn angeht dieser Zustände in gewissen Kreisen die Arbeiterchaft nicht im Streik verharret, so ist dieses Verhalten nicht anders als selbstmörderisch zu nennen.

### Kein Städtetag

Magdeburg, 20. August.  
Der Vorsitzende des Provinzialparlamentarischen Sachverständigenrat gibt bekannt, daß die für den 30. und 31. August am 1. September

Dollar amtl. 4189500,- G.







# Die Forderung der freien Wirtschaft

## Mieterfreit — Mietzuschläge auf der Basis eines Mauterwerbshohes

Der Haus- und Grundbesitzerverein hielt am Sonntag vormittag im „Schiffhaus“ eine Versammlung ab. Die vom Vorsitzenden, Herrn Direktor Zier, mit einem Rühmlich und Ausblick auf die Geschäfte unserer Zeit vom Standpunkt des Haus- und Grundbesitzers aus eröffnet wurde. Hierauf erstattete Herr Valentin Bericht über den Zentral- und Kreisfiskus Landesverbandstag der Haus- und Grundbesitzervereine in Ulm. Der bisherige langjährige Vorsitzende, Herr Valentin, hat infolge hohen Alters sein Amt niedergelegt; er wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Nach vier Jahren war zum ersten Male zu dem Verbandstage wieder einmal ein Vertreter der Regierung erschienen, das Reichsministerium hatte den Ministerdirektor Dr. Conrath entsandt.

Hauptverhandlungsgegenstand war die Forderung auf Aufhebung der Zwangsverrentung im Wohnungswesen und Schutz des Privatigentums durch die Regierung. Die erste Woche ist in die Wohnungswirtschaft geflossen worden, infolge dessen, daß vom 1. Oktober ab Industrie- und Geschäftsbauher für nicht mehr unterliegen sollen. Der weitere Fortschritt im Abbau der Wohnungswirtschaft wird nun davon abhängen, wie sich die Regierung bewacht. Welche große Kosten die Zwangsverrentung im Wohnungswesen verursacht, beweist deutlich die Stadt Berlin, die über 30 Miet-Eingangsämter hat, was für ein demoliertes von 30 000 über 50 Milliarden Mark infolge fünf Jahre entfallen. Ungeheuer sind ferner die Kosten, die der Staat für die Wohnungswirtschaft aufbringen hat. Auf dem Verbandstage wurde deutlich zum Ausdruck gebracht, daß die Haus- und Grundbesitzer zu keiner Zeit kampffähiger und kampfbereiter waren als jetzt, um ihre Forderung auf Aufhebung der Zwangsverrentung durchzusetzen. Nicht erst im Jahre 1926, wie gefehlt vorgeschrieben, sondern sofort, darf diese Forderung, sondern sobald wie möglich. Das es auch ohne sie gehen, beweisen die Länder, die früher zum Deutschen Reich gehörten und in denen die Zwangsverrentung aufgehoben wurde, so z. B. in Westfalen. Die Versammlung sprach der Zentralfiskus für ihre unermühtigen Bemühungen, die Zwangsverrentung aufzuheben und Grundbesitzer ihren berechtigten Ansprüchen gegenüber zu stellen. So kann man der halbsche Mieterfreit gut gewandt, wobei hervorzuheben wurde, daß dieser für den Haus- und Grundbesitzerverein nicht erstrebt hat. Man sollte sich auch in künftigen ähnlichen Fällen nicht einschließen lassen, sondern einfach dem

jenigen Mieter, der nicht bezahlte, den Zahlungsschein zu stellen über ihn verfügen. Den Zahlungschein des „Mieterfreit“ sei es um die Prinzipalfrage der Sozialisierung des Haus- und Grundbesitzes und das Mieterschutz umgekehrt der Mieter. Aber hierin liegen die Haus- und Grundbesitzer nicht mit sich überein. Ein Mieter beschneidet den Mieterfreit als Zwangsverrentung, indem der Erwerbenden ihre Wohnungen nicht bezahlten, mit Hoffentlich könne man nicht verhandeln.

Ein weiterer Punkt in den weiteren Verhandlungen nahmen wieder die Zuschläge zur Wohnungsmiete in Anspruch. Hierbei wurde, wie schon so oft, zum Ausdruck gebracht, daß die bisherigen Zuschläge viel zu gering waren. Der Antrag, falls den Forderungsberechtigten die Rechnung zuzurechnen. Er lautet: Erhöhter damit das Gehalt. Vom Mietungspreis, den es jedoch jetzt verläßt worden, daß vom 1. September ab beim Wohnungsmietungsantrag als Grundlag der Stundenlohn eines Mauters nachgehen sein soll. Die Verrentungsmittel sollen die Hausbesitzer ebenfalls auf Grund einer Mauterwerbshöhe berechnet werden. Grundsätzlich der neuen gesetzlichen Zuschläge wurden keine Änderungen gemacht, da die Berechnung derselben noch im Schoße des Ministerrats ruht. Beim Betriebskostenverzeichnis beantragte man eine Befreiung des bisherigen Betrages.

Ein weiterer Punkt der Besprechung bildete die Befähigung der Besondere der Besondere beim Haus- und Grundbesitz, die in den Wohnungen gefordert werden. Die Frage soll in einer der nächsten Besprechungen besonders zu klären werden.

Der Vorstand beantragte infolge der Geldentwertung einen Sonderbeitrag von 20 000 Mark für dieses Vierteljahr von den Mitgliedern zu erheben, womit sich die Anwesenheit gegen die Stimme eines früheren, dem Ausschuss angehörenden Mitglieds, der sich nicht an der Sitzung beteiligen wollte, eine große Anzahl und Ertraglich in die Versammlung einmündete. Diese gab dem Opponenten deutlich zu verstehen, daß er am besten seinen Austritt aus dem Verein wolle. Auf Widerspruch, die nicht in der Rede sind, den genannten Beitrag zu bezahlen, soll weitgehend die Mehrheit der Mitglieder, die Herren Burthard, Jordan, Jander und Kramer gewählt. Ferner wurden zwei Bestimmungen über den organisatorischen Ausbau des Vereins getroffen.

gegangene Art ordnete die Heberführung in das Stattenhaus an. Lebenserwerb besteht nicht.

Die Forderung der Mieterfreit für die künftigen Pflanzenerfolg ist im Interesse der Beteiligten halbschamlos während der Kassenführung abgelehnt worden.

— Allgemeine Krisenentscheidung. Entschieden der weiteren Entwicklung der Reichsrenten für die Kassenwirtschaft mit der Befreiung von 20. August 1928 4 weitere Kassenrenten, die bis herin hinzugezogen lassen und 6 weitere Kassenrenten mit Wirkung vom 27. August 1928 vorgehen, worauf Arbeitgeber und Beschäftigte beiderseits hingewiesen werden. (Siehe Beilage vom 27. August 1928.)

**Wann auch ist in den bedauerten Fällen**  
**Verrentet der Freiheit Zempel bricht,**  
**dennoch soll, so konnte fallen,**  
**aber futen kann zu nicht!**  
Theodor Körner.  
Qual zum Volksthum!

**Die Folgen des letzten Streites**  
**Betriebsbeschränkungen.**  
Im hiesigen Bezirk des mitteldeutschen Braunkohlenbergbaus sind die Beschäftigten an ihre Arbeitsstätte zurückgekehrt. Auch im Zeiler Revier arbeiten sämtliche Betriebe wieder. Neben dem hohen Lohnausfall, den die Beschäftigten zu tragen haben, hat das achtjährige Fehlen jeglicher Produktion und Einnahme, verursacht durch die zurzeit erfolgten Lohnhöhungen, die Werke in schwere Verdrängnis gebracht, so daß sie, um die notwendigen Löhne zur Verfügung zu haben, gezwungen sind, alle die Ausgaben auf das Mindestmaß zu beschränken, die nicht unmittelbar für den Produktionsprozeß erforderlich sind. Infolge dessen mußten die Bauarbeiten eingeschränkt werden, da sie nach der neuen Lohnhöhe im Braunkohlebergbau, mit denen der Braunkohlenbergbau nicht durchführen konnte, nicht umsetzbar geworden sind. Daneben mußte ferner eine Einschränkung der Braunkohlenbetriebe und Werke erfolgen.

**Lagerbericht vom 19. August.**  
Im Stabbezirk sowie auf dem fachen Lande wird ein besondere Ereignis. Die besondere Verhältnisse sind mit dem heutigen Tage eingetreten.

— Neue Millionenfragen des Wassergerichts. In den letzten Wochen wurden vom Wassergericht folgende Straffälle abgeurteilt: Es wurden bestraft: 1. Ein Lebensmittelhändler wegen unerlaubten Handels mit 500 000 Mark. 2. Ein Handelsmann wegen unerlaubten Handels mit 2 Millionen Mark. 3. Ein Lebensmittelhändler wegen unerlaubten Handels mit 2 Millionen Mark. 4. Ein Lebensmittelhändler wegen unerlaubten Handels mit 2 Millionen Mark. 5. Ein Handelsmann wegen unerlaubten Handels mit 2 Millionen Mark. 6. Ein Handelsmann wegen unerlaubten Handels mit 2 Millionen Mark. 7. Ein Handelsmann wegen unerlaubten Handels mit 2 Millionen Mark. 8. Ein Handelsmann wegen unerlaubten Handels mit 2 Millionen Mark. 9. Ein Handelsmann wegen unerlaubten Handels mit 2 Millionen Mark. 10. Ein Handelsmann wegen unerlaubten Handels mit 2 Millionen Mark.

und Meinung ist der Preis von 4 Bittern Vollmilch zu zahlen. Dieses System soll sich recht gut eingeführt haben.

Die Sängerband an der Halle (Gau Halle) veranstaltete gestern mittag unter Mitwirkung der Orgelpfeife ein Instrumental- und Vokalprogramm in der Pauluskirche zum Besten der Reichsrentenrückstände 22 (Kriegerverbinder des Staatesverbandes). Eingeleitet wurde dasselbe durch „Die Himmel rühmen des Erhabenen“, worauf die Herren Zier, Jander und Kramer, worauf der städtische Mäurerchor unter Leitung des Konzertmeisters Knosch, „Das deutsche Volksgesang“ und „Das treue deutsche Herz“ stimmungsvoll zum Vortrag brachten. „Das deutsche Lied“ und „Am Rhein“, sowie das „Kriegsgesang“ und „Die Heimat“ wurden von einem gemischten Chor gesungen und fanden sehr gute Aufnahme. Die Benefizgelder unter Leitung des Herrn Ziermann verbrachte das Konzert durch mehrere Konzerte, u. a. den Kaufmannschor, den sie infolge des großen Erfolges nochmals wiederholen mußte. Einen feierlichen und wichtigen Abschluß fanden die Konzerte durch die „Niederländische Danksagung“ für Mäurerchor und Orchester, welches unter dem Gehalt der Pauluskirche einen tiefen Eindruck in den Herzen der zahlreich erschienenen Zuhörer hinterließ.

— Ein großes Volksfestkonzert am Sonntag der notleidenden Reichsrentenrückstände der Pauluskirche wurde am Dienstag abends 8 Uhr im Saal Wittefeld.

— Theatertheater. Infolge des Kassenrückfalls geht die hiesige Schauspielerei der Zeitzeit. Die hiesige Soubrette ist in dieser Woche allabendlich 8 Uhr in Szene.

— Keine Wasserproduktion mehr! Abgehende wissenschaftliche Berater haben sich gezwungen gesehen, jede weitere Erstellung von Büchern einzustellen, weil die Druckkosten durch die letzte Zifferhöhung bei einem Dollartausgang von 2 000 000 auf das Preisniveau der Reichsrentenrückstände steigen würden und damit die nicht bezahlten Reichsrentenwerke infolge der hohen Währungs- und Auslandswertverhältnisse nicht möglich sind.

**Vereinsnachrichten**  
— Auf des Stadtanwalts, Coppenhagen 13. Postfach von Freitag 2. Graf von Amerika. Von Montag, den 20. bis Freitag, den 24. August, jeden Abend 8 Uhr. Man bringe die Karten mit.

**Kirchliche Nachrichten**  
— Katholische Weiblichkeitsvereine, Saal im Altstadthaus der städtischen Zehnten, Eingang neben Postkasten-Postfach, Sonntag, den 26. August, abends 8 Uhr: Vortrag von Herr W. Beckmann. Thema: Persönliche Beziehungen in Ehe und Heirat. Dienstag, abends 8 Uhr: Religionsvortrag, Begrüßung, Eintritt frei.

— Kraufführungen. Die neue Spielzeit bringt eine Anzahl interessanter Kraufführungen, die sich im Programm befinden haben: „O. S. S. 1312“ von Otto Ernst Sasse (Kleines Theater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Napoleon Bonaparte“ von Carl Landmann (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (Leipziger Schauspielhaus), „Götterhölle“ von Fritz von Juchacz (Landestheater in Leipzig), „Schneewittchen“ von Otto Ernst Sasse (Landestheater in Leipzig), „Die Götter“ von A. de Nora (Landestheater in Leipzig), „Der Herr von Silesien“ (Bühnenrevue in Dresden), „Der alte Erich“ von Ole Borch (

